

AUCH OHNE SCHNEE VOR DER HAUSTÜR:

# WINTERSPORT STEHT AUF DEM PROGRAMM



Weißer Idylle aus pulvrigem Schnee, lange Eiszapfen und glasklare Luft, davon träumen die meisten, wenn sie an den Winter denken. Dass diese Winterbilder nicht mit Mainz in Verbindung zu bringen sind, das weiß jeder. Die kalte Jahreszeit zeigt hier eher ein trübes und verregnetes Gesicht und auf weißen Winterzauber wagt man hier selbst in seinen kühnsten Träumen nicht zu hoffen. Dennoch verfügt Mainz über zehn Sport- und Wandervereine, die den Win-

tersport fest in ihrem Programm haben. Einige hundert Menschen sind hier organisiert. Sind das alles etwa »Schneetänzer«? Wo können sie trainieren und für welchen Wintersport?

Die meisten Ski-Vereine haben aufgrund des Klimawandels Probleme, das klassische Wintersportprogramm mit Skifahren, Snowboarden und Langlauf hier in der Region aufrecht zu erhalten. »Uns fehlt in den hiesigen Mittelgebirgen ganz einfach der Schnee«, hat

Abteilungsleiter **Gunther Stahl** vom **SC Lerchenberg** festgestellt. Skisport sei mittlerweile zu einem teuren Hobby avanciert, das zeitlich und finanziell sehr aufwendig sei. »In meiner Kindheit und Jugend haben wir im Taunus oder auf dem Erbeskopf trainiert«, erinnert sich der ehemalige Skirennläufer und -lehrer. »Das ist heute kaum noch möglich.«

## TRAINING IM ALLGÄU

Heute geht es zum Training meist in den Schwarzwald oder ins Allgäu. Vier Stunden Anreise sind nicht selten. Lange Wege für ein kurzes Vereins-Wochenende. Dazu ist wegen der Benzinpreise aber kaum noch jemand bereit. »Wir würden ja gerne an die Erfolge von früher anknüpfen, uns fehlt aber der Nachwuchs«, so Stahl weiter.



Beim USC ist Helmpflicht für Kinder selbstverständlich

Auch **Michael Schollmayer** vom **DJK Bretzenheim** kennt das Problem der Überalterung: »Früher fuhren die Schulklassen noch zu Skifreizeiten. Das hat bei so manchem die Lust auf diesen Sport geweckt. Heute dagegen fehlt vielen Kindern der Anreiz.«

## BREITENSORT BEI SKI UND SNOWBOARD

Weniger dramatisch sieht **Peter Schmiege** das Nachwuchsthema: »In Geiz-ist-Geil-Zeiten muss der Preis stimmen, gerade bei Skifreizeiten für Jugendliche oder bei Familienfahrten«, sagt der Leiter der **Ski-Abteilung des USC Mainz**. Der Eliteclub Mainzer Leichtathleten setzt bei Ski und Snowboard schon lange auf Breitensport: »Für Skirennen übers Wochenende sehe ich nur begrenztes Klientel. Unsere Talente fördern wir mit allen Mitteln lieber bis hin zum DSV-Skilehrer. Da haben auch



unsere Fahrtenteilnehmer etwas davon.« Aktuell hat der USC sein Lehrteam um sechs jugendliche Betreuer und Übungsleiter aufgestockt, die kommende Saison, so Frau Holle mitspielt, ihren ersten Einsatz als USC-Skilehrer bei einem der über zwanzig Skikurse aller Könnensstufen jährlich fahren.

## WINTERSPORT NICHT MEHR NISCHENSORT

Um schwindende Mitgliederzahlen zu stoppen, haben die meisten Vereine ihr Programm breiter gefächert und bieten ein großes Spektrum an sportlichen Aktivitäten an, die sich nicht nur aufs Skifahren beziehen. Die mehrtägigen Skiausfahrten in den Alpen stehen jedoch nach wie vor im Mittelpunkt. Für Pläne, eine Indoor-Ski-

## Ski- und Rodel gut

Die Alpen sind weiß, Gletscherpisten sind schon seit Wochen in Top-Zustand. Dieser Tage starten weitere Skiregionen den Winterbetrieb. Es wird höchste Zeit, sich noch einen Platz zu sichern bei einer der Skifahrten des USC Mainz.

### Letzte Plätze!!! „Silvester-Jugendfreizeit“ Zell am See:

27.12.2008 bis 2.01.2009. Preis: 499 Euro

### „Pistenigel-Spezial“ am Arlberg:

31.01 bis 07.01.2009. Preis: 645 Euro

### NEU!!! „Pistenigel-Skisafari“ Salzburger Land:

28.02. bis 07.03.2009. Preis: 539 Euro

### „Familien-Osterfahrt“, Neukirchen a. Grobenediger:

04.04. bis 14.04.2009. Preise von 410-540 Euro

### NEU!!! „Familien-Osterfahrt“ Bormio/Livigno:

04.04. bis 11.04.2009. Preise von 295 bis 550 Euro

**Außerdem:** Fit und verletzungsfrei durch den Winter – mit der USC-Skigymnastik! Montags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule, Neustadt. Nichtmitglieder-Saisonkarte auf Anfrage.



### Informationen bei:

Peter Schmiege, 06131-690931, pmschmiege@aol.com,

Dominik Feldmann, 06136-763757,

dominik.feldmann@gmx.de

oder unter [www.usc-mainz.de](http://www.usc-mainz.de)



Halle in Saulheim zu bauen, wie SCL-Abteilungsleiter Stahl sie zur Jahrtausendwende geschmiedet hat, fanden sich keine Investoren.

Durchaus innovativ hat sich die **Sektion Mainz des Deutschen Alpenvereins (DAV)** mit den veränderten Bedingungen des Wintersports befasst: Der Bau der Mombacher Kletterhalle ließ nicht nur die Mitgliederzahlen in die Höhe schnellen, sondern sensibilisierte die Leute auch für neue Herausforderungen wie Eisklettern, Skitouren und Skihochtouren.

Für Extremsportarten, die nicht jedermanns Sache sind, aber auch nicht sein sollen. Für Menschen, die sich gern abseits des üblichen Ski-Zirkus bewegen wollen, die die einsame und unberührte Natur suchen und trotzdem mit Gleichgesinnten zusammen sein wollen. Die in der Regel auch sehr durchtrainiert sind – und als Ski-Bergwanderer sehr gut Skifahren können müssen, denn im Tiefschnee



sind die Anforderungen um einiges höher als auf der präparierten Piste.

Der Altersdurchschnitt beträgt hier 35 Jahre. Das ist kein Sport für Familien. Die Zielgruppe richtet sich eher an den Typen »Abenteurer«, der Spaß hat an hohen körperlichen und geistigen Anforderungen, dem die Lawine im Rücken nicht schreckt und der sich gerne an zugefrorenen Wasserfällen hochzieht.

»Wir wollen den Menschen etwas Anspruchsvolles und Interessantes bieten«, begründet **Berthold Honka**, DAV-Ausbildungsreferent das Konzept. »Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass wir Erfolg damit haben.« Und fügt schmunzelnd hinzu: »So haben wir es geschafft, aus einem ‚Alpenverein‘ wieder ein ‚Alpenverein‘ zu werden.« *Garek*



dom apotheke  
mainz

ZEITSPRUNG

JUWELIER  
WAGNER  
MADLER

WERMANN  
DER Juwelier, DIE Kompetenz

MONSIEUR  
co reuter

DocMorris  
APOTHEKE  
City, Betzelsstrasse 23

TABOTEX  
DER creative RAUMAUSSTATTER  
& MALERBETRIEB

Bettenfachgeschäft  
greisinger

SATURN

# RUND UM'S THEATER AKTUELL

JUWELIER WERMANN

## BETTELARMBÄNDER SIND DER HIT

Sammeln ist Leidenschaft und Schmuck lässt jedes Frauenherz höher schlagen. Nicht umsonst sind die be-

liebten Bettelarmbänder der Hit bei Juwelier Wermann. Ob die verspielte Kollektion von Thomas Sabo, bei der die trendigen Sammelobjekte an das Armband angehängt werden, oder die mystische Trollbeads-Variante, die eine Aufreihung der Schmuckstücke auf das Band vorsieht - bei Juwelier Wermann wird garantiert jeder Sammler fündig. Auch Geschenkesucher sind hier richtig aufgehoben, denn, so schmunzelt Mitarbeiterin Tanja Reisinger: »Eigentlich sollte frau sich die Anhänger nicht selbst kaufen, sondern sich damit beschenken lassen.«



Auf dem Foto: Tanja Reisinger

SATURN

## NEUES VON DER FUNKAUSSTELLUNG

Die neuesten Philipps-Ambilight-Modelle und andere Neuheiten der IFA warten bei Saturn auf Sie: zum Ausprobieren und Probeschauen. Kuscheiliges Fernsehen zuhause vor dem aktuell tollsten Bild mit dem augenscho-

nenden Ambilight, da freut man sich auf den Feierabend. Piero Siciliano und seine Kollegen finden für jeden das passende Gerät und freuen sich auf Ihren Besuch.

Auf dem Foto: Piero Siciliano



DER MAINZER

ONLINE!

www.dermainzer.net



Thomas Sabo  
CHARM UP YOUR LIFE

WERMANN  
DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Str. 91A, Tel. (06132) 2236  
Mainz, Betzelsstr. 11, Tel. (06131) 231525